

Pflanzenschutzmitteilung

Nr. 21

26. Juni 2024

ZUR INFORMATION

Weinbau

- Wetter und Phänologie
- Verrieselung
- Falscher Mehltau
- Echter Mehltau
- Goldgelbe Vergilbung

WEINBAU

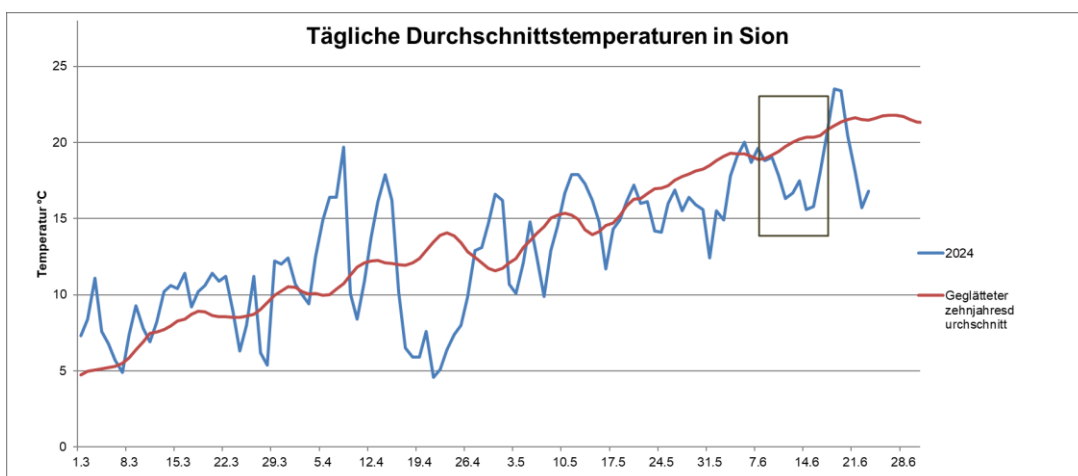
WETTER UND PHÄNOLOGIE

Seit letztem Mittwoch sind 18-23 mm Regen gefallen. Im Wetterbericht wird für die nächsten Tage noch recht wechselhaftes Wetter mit teils sonnigen Tagen und möglichen Regenschauern vorhergesagt.

Die Blüte ist abgeschlossen und die Reben befinden sich zwischen den Stadien BBCH 73-75 «Beerenentwicklung» und «Erbsengrösse». Der Jahrgang 2024 liegt zum jetzigen Zeitpunkt etwa 4 Tage hinter dem Zehnjahresdurchschnitt sowie hinter dem Jahrgang 2023 zurück.

VERRIESELUNG

Die mittleren Tagestemperaturen während der Blüte lagen unter dem geglätteten Zehnjahresdurchschnitt. Das sonnenarme, kühle und regnerische Wetter (14.-15. Juni) könnte zu Verrieselung geführt haben. Verwechseln Sie Verrieselungssymptome nicht mit den Symptomen des Falschen Mehltaus an der Traube.



Kasten: Blütezeit des Chasselas in Châteauneuf, 10.06. Vollblüte und 17.06. Ende der Blüte



Verrieselungssymptome, Arvine.
Fehlen von Beeren, Vertrocknen von Blütenknospen. Keine Sporenbildung



FALSCHER MEHLTAU

Regenfälle am vergangenen Freitag und Samstag führten laut [Agrometeo-Modell](#) zu neuen Primär- und Sekundärinfektionen. Die zahlreichen laufenden und/oder abgeschlossenen Infektionszyklen führen zu einem regelmässigen Auftreten neuer Symptome auf Blatt und Traube. Die regnerischen und feuchten Bedingungen sind günstig für Sporenbildung und Sekundärinfektionen.

- Bevorzugen Sie Kontaktmittel für mehrere Stellen (Kupfer, Folpet). Eine Überdosierung von Kupfer wird die Wirksamkeit nicht erhöhen. Derzeit wird eine Dosis von 250 bis 300 g/ha Kupfermetall empfohlen.
- Verkürzen Sie die Fristen zwischen zwei Behandlungen und schützen Sie die Rebe nach einer Auswaschung (15-20 mm Regen) und möglichst nah an den nächsten Niederschlägen.
- Achten Sie darauf, einen Abstand von höchstens 7 Tagen für Kontaktmittel und höchstens 10 Tagen für teil-/systemische Mittel nicht zu überschreiten, selbst wenn kein Regen angekündigt ist. Denn Tau reicht bereits aus, damit sich Sporen bilden können, und der Schutz vor Mehltau muss gewährleistet sein.
- Nehmen Sie Laubarbeiten und Begrünungsmanagement vorrangig in anfälligen und stark befallenen Parzellen vor.

Seit Beginn der Saison sind die Bedingungen sehr günstig für die Entwicklung des Falschen Mehltaus. Die unbehandelten Kontrollen deuten auf einen starken Krankheitsdruck hin. Der Pflanzenschutz muss lückenlos sein, damit die jungen Beeren von Sporulationen unbefallen bleiben oder um späteres Auftreten von Lederbeeren zu hemmen. Behalten Sie einen hohen Behandlungsrhythmus bei, indem Sie die verfügbaren Behandlungsfenster nutzen.

ECHTER MEHLTAU

Die Anzahl der Symptome von Echtem Mehltau auf Blatt ist seit Mitte Juni gestiegen. Echter Mehltau auf Traube wird in anfälligen Sektoren oder auf anfälligen Rebsorten beobachtet. Das wechselhafte Wetter in den nächsten Tagen ist günstig für die Entwicklung des Pilzes. Überprüfen Sie Ihre Parzellen aufmerksam. Bei Echtem Mehltau auf Traube ist es unerlässlich, die Infektion vor dem Traubenschluss zu stoppen, weil sich ein wirksamer Eingriff ab diesem Stadium als sehr schwierig erweist.



Echter Mehltau auf Trauben, Sylvaner Châteauneuf

Es kann eine Anwendung mit Schwefel in Pulverform (25 kg/ha) durchgeführt werden, vorausgesetzt, die Temperaturen liegen über 25 °C, die Lichtverhältnisse sind gut und es gibt keine abendlichen Gewitter. Geeignete Fenster sind rar.

Eine Alternative zu Schwefel in Pulverform kann in Betracht gezogen werden. Verkürzen Sie den Abstand zwischen zwei Anwendungen und nehmen Sie eine Behandlung mit Netzschwefel zu 6,4 kg/ha von Zeile um Zeile vor. Halten Sie danach einen Abstand von maximal 10 Tagen zwischen zwei Behandlungen ein. Es ist ausserdem möglich, mit Kaliumhydrogencarbonat (früher Kaliumbicarbonat) in Kombination mit Netzschwefel zu arbeiten, um eine teils kurative Wirkung zu erzielen. Orientieren Sie sich an der Pflanzenschutzmittelliste, um die Mischbarkeiten und maximalen Kupfermengen zu überprüfen, die Sie kombinieren können.

Vorbeugende Massnahmen sind weiterhin von grösster Bedeutung. Durch das Entfernen überschüssiger Knospen, das Aufbinden und das Entlauben können die Mittel besser in den Traubenzonen ausgebracht und die Entwicklung des Echten Mehltaus gehemmt werden. Aktuell wird eine Dosis von 4 bis 6,4 kg/ha Netzschwefel empfohlen.

GOLDGELBE VERGILBUNG

Zur Erinnerung: Die erste Behandlung gegen *Scaphoideus titanus* wurde in der Woche vom 17. bis 22. Juni durchgeführt. Die zweite Behandlung sollte 10-12 Tage nach der ersten Anwendung gemacht werden.

Dienststelle für Landwirtschaft

